

# Standpunkte in Kürze

STAND: 07/2009

Diese Veröffentlichung der CSU-Landesgruppe dient ausschließlich der Information. Sie darf während eines Wahlkampfes nicht zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.

- ◆ **Erfolgreiches Elterngeld eingeführt**
- ◆ **Mehr und bessere Betreuungsangebote**
- ◆ **Betreuungsgeld durchgesetzt**
- ◆ **Kinderzuschlag ausgeweitet**
- ◆ **Kindergeld und Kinderfreibetrag erhöht**
- ◆ **Auch „Pakt für Beschäftigung und Stabilität“ enthält Familienkomponente**

Familienpolitik

Politik für familien-  
freundliche  
Rahmen-  
bedingungen

Informationen über die parlamentarische Arbeit der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag finden Sie im Internet:

[www.csu-landesgruppe.de](http://www.csu-landesgruppe.de)

## Familien brauchen Wahlfreiheit

Ein Gemeinwesen ohne Kinder hat keine Zukunft. Familien mit Kindern tragen den Generationenvertrag. Unsere Familienpolitik schafft Rahmenbedingungen, sich für Kinder zu entscheiden. Wir wollen Zuversicht und Optimismus stärken – denn die Entscheidung für Kinder fällt leichter, wenn die Eltern Vertrauen in die Zukunft haben. Wir wollen ein kinderfreundliches Deutschland: Kinder gehören dazu – für diese Einstellung werben wir in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Unsere Politik ist dem Grundsatz verpflichtet: Kinder haben darf nicht zu Benachteiligung führen. Wir treten für angemessene steuerliche Entlastung, eine gerechte Anerkennung der Erziehungsleistung in der sozialen Sicherung und finanzielle Förderung ein. Wir haben steuerliche Erleichterungen für die Betreuung von Kindern und das Elterngeld durchgesetzt.

„Ehe und Familie stehen unter dem besonderen Schutze der staatlichen Ordnung“ - so lautet Artikel 6 unseres Grundgesetzes. Die Politik der CSU-Landesgruppe ist darauf ausgerichtet, diesem Verfassungsauftrag gerecht zu werden.

## Elterngeld eingeführt

Mit dem Elterngeld geben wir den Eltern das, was ihnen am meisten fehlt: Geld und Zeit, um sich mit ihren neugeborenen Kindern zu beschäftigen. Das Elterngeld ist ein Erfolgsmodell!

Zusätzlich haben wir die Großelternzeit auf den Weg gebracht. Damit haben sehr junge Mütter die Möglichkeit, eine begonnene Ausbildung zu beenden indem ein Großelternanteil die Elternzeit in Anspruch nimmt.

## Mehr und bessere Betreuungsangebote

Die CSU steht dazu, das Betreuungsangebot für Kinder unter drei Jahren bedarfsgerecht auszubauen. Ab 2013 haben alle Kinder zwischen einem und drei Jahren einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz.

Junge Frauen, die viel in ihre Berufsausbildung investiert haben und Berufstätigkeit und Familie verbinden möchten, erhalten die Sicherheit, dass ihr Kind gut betreut wird. Bei der Gestaltung des Angebots der Kinderbetreuung hat in allen Altersgruppen das Wohl der Kinder im Mittelpunkt zu stehen.



## Betreuungsgeld durchgesetzt

Mütter und Väter haben Anspruch auf Wahlfreiheit für ihre Lebensgestaltung. Die überwiegende Mehrheit der Eltern ist fürsorglich und engagiert in der Erziehung ihrer Kinder. Uns ist wichtig, dass Eltern nicht zu etwas gedrängt werden, dass sie nicht wollen – sie sollen selbst entscheiden, wie sie ihre Kinder erziehen.

Wir werden die Zusage einlösen, dass Eltern ab 2013 ein Betreuungsgeld erhalten, wenn sie keinen Krippenplatz in Anspruch nehmen. Das Betreuungsgeld ist unbürokratisch auszugestalten. Denn die Erziehung der Kinder ist eine wertvolle Leistung, die in jeder Form Unterstützung braucht und verdient hat.

Das Betreuungsgeld stellt sicher, dass die außerfamiliäre Betreuung von Kindern von ein bis drei Jahren nicht zum alleinigen Leitbild wird.

Das Betreuungsgeld stärkt Eltern, die ihre Kleinkinder zuhause betreuen. Sie werden nicht diskriminiert, sondern anerkannt. Das ist genauso wichtig wie der Ausbau der Kinderbetreuung.

## Kinderzuschlag ausgeweitet

Die Politik der CSU ist dem Grundsatz verpflichtet: Kinder haben darf nicht zu Benachteiligung und keinesfalls dazu führen, auf Leistungen der Grundversicherung für Arbeitssuchende angewiesen zu sein. Deshalb haben wir die Zahl derjenigen, die den Kinderzuschlag erhalten können, ausgeweitet.

## Familienleistungen und Kindergeld erhöht

Zum 01.01.2009 wurden die Kinderfreibeträge und das Kindergeld erhöht:

- ◆ Der Kinderfreibetrag stieg um 224 €. Die Freibeträge für Kinder (Kinderfreibetrag plus Freibetrag für Betreuung und Erziehung oder Ausbildung) stiegen damit auf 6.024 € im Jahr.
- ◆ Das Kindergeld erhöht sich jeweils monatlich für erste und zweite Kinder um 10 € von 154 € auf 164 €, für dritte Kinder um 16 € von 154 € auf 170 € sowie für vierte und weitere Kinder um 16 € auf 195 €.

Damit wird sichergestellt, dass über beide Instrumente den Familien mit Kindern wirksam geholfen wird. Die verbesserte steuerliche Absetzbarkeit von haushaltsnahen Dienstleistungen und der Kinderbetreuung kommen ebenfalls den Familien zugute.

Auch der „Pakt für Beschäftigung und Stabilität“ enthält neben der Absenkung von Steuern und Abgaben eine besondere Familienkomponente:

- ◆ Für jedes Kind erhalten Eltern einen Zuschlag von 100 €.
- ◆ Für Kinder von Sozialhilfe- und Hartz IV-Empfängern sind die monatlichen Regelsätze seit Juli 2009 um 35 € erhöht.